
DATENSCHUTZORDNUNG

§ 1 ALLGEMEINES

1. Diese Ordnung enthält die grundlegenden Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Basketball Bezirksverband Dresden e.V. (BBD) in Ergänzung der Satzung. Zugleich werden die Mitglieder, Mitarbeiter und Nutzer von Angeboten des BBD über die Datenverarbeitung in Kenntnis gesetzt.
2. Diese Ordnung ist Grundlage für die Einwilligungserklärung der Verbandsmitglieder.
3. Die personenbezogenen Daten werden zum einen durch den BBD und zum anderen durch Dritte, etwa durch die Fachverbände, welchen der BBD angehört, verarbeitet.

§ 2 VERANTWORTLICHKEIT

1. Der BBD ist auf der Grundlage der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im BBD.

§ 3 GRUNDLAGE FÜR DIE VERARBEITUNG VON DATEN

1. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im BBD beruht auf der von den Betroffenen erteilten Einwilligung, auf der Satzung des BBD sowie auf der vorliegenden, aus der Satzung hervorgehenden Datenschutzordnung. Den Regelungen der Satzung und allen weiteren aus ihr hervorgehenden Ordnungen, Richtlinien und Ausschreibungen haben sich die Verbandsmitglieder mit ihrem Beitritt in den BBD unterworfen.
2. In die Geltung der vorliegenden Datenschutzordnung haben die Verbandsmitglieder eingewilligt.

§ 4 PERSONENBEZOGENE DATEN

1. Der BBD erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten seiner Mitglieder und Mitarbeiter zur Erfüllung seines Verbandszwecks sowie im Rahmen der Mitgliederverwaltung, um seine Aufgaben umfassend wahrnehmen zu können.
2. Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Erfüllung der Aufgaben des BBD und der sich daraus ergebenden Pflichten und Aufgaben erforderlich und beruht auf Art. 6, Abs. 1 der DSGVO.
3. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich auf gesetzlicher Grundlage an andere öffentliche Stellen, die diese Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen oder an private Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Verwendung dieser Daten darlegen.
4. Der BBD erhebt und verarbeitet folgende Daten von seinen Mitgliedern und Mitarbeitern:
 - Daten für die Mitglieder- und Mitarbeiterverwaltung und Kontaktaufnahme: Vorstandsangehörige, Gremienmitglieder, Organisations-, Abteilungs-, Schiedsrichter- und Mannschaftsverantwortliche, Trainer und Schiedsrichter (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse,

Telefonnummer),

- Daten für die Beitrags-, Gebühren- und Bußgelderhebung sowie für sonstige Rechnungsstellungen: Organisationen (Name, Vorstand, Geschäftsführung, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung),
- Daten zur Durchführung des Spiel- und Wettkampfbetriebes mit Meldung an die Fachverbände: Spieler (Name, Statistiken, Größe, Alter),
- Daten und Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit des Verbands: Spieler (Name, Bilder und Statistiken werden gegebenenfalls online veröffentlicht).

§ 5 VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

1. Die personenbezogenen Daten der Mitglieder und Mitarbeiter des BBD werden durch den Verband in folgenden Programmen und Datenbanken gespeichert:
 - www.basketballverband-sachsen.de (Webseite),
 - www.basketball-bund.net (TeamSL),
 - InGame (DSS, App),
 - DBB.Scores (App),
 - play.fiba3x3.com.
2. Die personenbezogenen Daten der Mitglieder und Mitarbeiter des BBD werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem unbefugten Zugriff Dritter geschützt.
3. Den Mitarbeitern des BBD ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach dem Ausscheiden der Person aus dem Amt oder dem Tätigkeitsauftrag fort.

§ 6 DATENVERARBEITUNG DURCH DRITTE

1. Je nach Anforderung werden Daten der Mitglieder und Mitarbeiter des BBD an die folgenden Fachverbände weitergegeben:
 - Deutscher Basketball Bund e.V. (DBB),
 - Basketballverband Sachsen e.V. (BVS),
 - Stadtsporthund Dresden e.V. (SSBD).

§ 7 LÖSCHUNG UND ÜBERTRAGUNG DER DATEN

1. Personenbezogene Daten der Mitglieder und Mitarbeiter müssen durch den BBD solange gespeichert werden, wie sie für die Erfüllung gesetzlicher und satzungsmäßiger Pflichten erforderlich sind.
2. Sofern keine besonderen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten mehr bestehen, werden die Daten gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind.
3. Wenn ein Mitglied zu einem anderen Verband oder einer anderen Organisation wechselt, können die Daten auf Antrag des Mitglieds dorthin übertragen werden.

§ 8 RECHTE DER VERBANDSMITGLIEDER

1. Die Mitglieder haben nach der DSGVO verschiedene Rechte gegenüber dem BBD. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus den Art. 15 – 18 und 21.
2. Die Mitglieder haben unter anderem das Recht, der Verwendung ihrer Daten zum Zweck der Ausübung der Aufgaben des BBD jederzeit zu widersprechen.
3. Zudem sind die Mitglieder berechtigt, Auskunft der beim BBD gespeicherten personenbezogenen Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu verlangen.
4. Anfragen von Mitgliedern werden vom BBD grundsätzlich innerhalb eines Monats beantwortet.

§ 9 AUFSICHTSBEHÖRDE UND BESCHWERDERECHT

1. Sollte ein Mitglied oder Mitarbeiter der Ansicht sein, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt, ist der Vorstand des BBD anzusprechen.
2. Sollten Bedenken von Mitgliedern nicht ausgeräumt werden können, können sich diese an die für den BBD zuständige Aufsichtsbehörde wenden:
Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Devrientstraße 1, 01067 Dresden
3. Dort kann auch Beschwerde gegen den BBD eingereicht werden.

*Beschlossen auf dem Bezirkstag am 16.09.2020 in Ottendorf-Okrilla.
Letzte Änderung beschlossen am 20.06.2025 in Dresden.*